

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 268

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rédaction et Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 268

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Konsulatsfakturen zu Postsendungen nach Chile. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Voranschlag der Eidgenossenschaft für das Jahr 1916. — Verzollung von Postsendungen. — Ausfuhrbewilligungen. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Factures consulaires à joindre aux envois postaux à destination du Chili. — Budget de la Confédération pour l'exercice 1916. — Autorisations d'exportation. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über Fr. 940 auf Gemeindeamman Johannes Schmid, von Wangen (Zürich), zugunsten der Geschwister Elise und Johannes Winkler, Joh. sel. Kinder, von Wangen, d. d. 18. Juli 1876 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 258^a)

Uster, den 14. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. C. Obrist.

Die Inhaberobligation Nr. 125091 der Thurgauischen Kantonalbank Weinfelden, von Fr. 1000, mit Zinscoupons Nrn. 8 u. ff., fest bis 9. Januar 1917, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der dritten Publikation im Handelsamtsblatt an, angesetzt, binnen welcher der allfällige Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 381^a)

Kreuzlingen, den 11. November 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Es wird vermisst:

Lebensversicherungspolice der «Patria» Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft in Basel Nr. D^{oo} 889, d. d. 1. November 1897, von Fr. 1000, lautend auf August Lieberherr, Käser, im Schmidberg-Wattwil.

Der allfällige Inhaber dieses Werttitels wird aufgefordert, denselben dem unterfertigten Amte bis spätestens 1. Juni 1916 vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt werden wird und eventuell Neuerstellung desselben erfolgt (Art. 852 O. R. & Art. 13 B. G. betr. den Versicherungsvertrag).

Lichtensteig, den 10. November 1915. (W 387^a)

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 11. November 1915 den Versicherungsbrief Nr. 2937 von Fr. 6000, d. d. Rorschach, den 6. September 1899; ursprünglicher Debitor: Mathäus Dietrich, Uhrmacher, in Rorschach; Kreditörin: Frau Wwe. Anna Peter geb. Mohl, in Munderkingen; haftend auf der Liegenschaft des J. C. Jervinka, Hauptstrasse, Rorschach, als kraftlos erklärt und die Neuaufsertigung der Urkunde angeordnet.

Rorschach, den 15. November 1915. (W 388)

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1915. 10. November. Die Brennereigenossenschaft Suberg-Kosthofen mit Sitz in Suberg, Gde. Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, pag. 1405), hat am 9. Juli 1915 ihren Vorstand bestellt wie folgt: Präsident ist Hermann Marti, von Rapperswil, am Platze von Joh. Bütkofer; Vizepräsident-Kassier: Fritz Häni, Sohn; Wirt, am Platze von Jakob Häni; Sekretär: Bendicht Marti, Schmied, am Platze von Niklaus Rucht; alle in Kosthofen. Für die Genossenschaft zeichnet der Präsident durch Einzelunterschrift.

10. November. Unter der Firma R. Möri & Sohn, Baugeschäft u. Architekturbüreau, mit Sitz in Lyss, haben sich auf 1. Januar 1915 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt: Reinhard Möri, Vater, und Reinhard Möri, Sohn, Architekt, beide von und in Lyss.

Bureau Burgdorf

Möbel, landw. Geräte. — 10. November. Inhaber der Firma E. Flückiger-Widmer in Burgdorf ist Emil Flückiger-Widmer, von Auswil, wohnhaft in Burgdorf. Handel mit gebrauchten Möbeln und landwirtschaftlichen Gerätschaften; Felseggquartier Nr. 90 und Kirchbergstrasse Nr. 18 b.

10. November. Inhaber der Firma Joh. Kunz, Maurer in Ersigen ist Johann Kunz, Maurermeister, von und in Ersigen. Uebernahme jeglicher Art von Maurerarbeiten.

Bäckerei. — 11. November. Inhaber der Firma Friedr. Fankhauser in Oberburg ist Friedrich Fankhauser, von Trub, wohnhaft in Oberburg. Bäckerei; Emmenthalstrasse 29 k.

Spezerei-, Garn- und Tuchhandlung. — 11. November. Inhaberin der Firma Wwe. Muhmenthaler in Oberburg ist Frau Maria Muhmenthaler, geb. Wegmüller, Jakobs Witwe, von Trachselwald, wohnhaft in Oberburg. Spezerei-, Garn- und Tuchhandlung; Schwandgasse.

Handlung. — 11. November. Inhaber der Firma Otto Baur-Muhmenthaler in Oberburg ist Otto Baur-Muhmenthaler, von Gaiserwald (St. Gallen), wohnhaft in Oberburg. Handlung; Krauchthalstrasse.

Wirtschaft, Hotel. — 11. November. Inhaber der Firma Fritz Stalder in Kirchberg ist Fritz Stalder-Zurbuchen, von Lützelflüh, wohnhaft in Kirchberg. Gastwirtschaft und Hotel.

Mühle. — 11. November. Inhaber der Firma Hans Hofer in Hasle ist Hans Hofer, von und in Hasle. Kunden- und Handlungsmühle.

11. November. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Vorder-Biembach, mit Sitz im Biembach, Gde. Hasle b. B. (S. H. A. B. Nr. 284 vom 13. Oktober 1891) hat an Stelle des bisherigen Hüttenmeisters, bezw. Präsidenten Johann Iseli, des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Iseli, des bisherigen Sekretärs Jakob Wälchli, sowie der bisherigen Milchfecker Johann Furrer und Bendicht Stettler gewählt: Als Präsident: Christian Schneider, von Hasle, Landwirt in der obern Stampfe; als Vizepräsident und Kassier: Johann Glauser, von Krauchthal, Landwirt im Sonnberg; als Sekretär: Gottfried Locher, von Hasle, Landwirt in der Dreyen; als Milchfecker: Ernst Locher, von Hasle, Landwirt und Handelsmann im Biembachstalden, und Wilhelm Lehmann, von Vechigen, Landwirt in der Staldenschuer.

12. November. Die Käseereigenossenschaft Heimiswyl-Dorf mit Sitz in Heimiswyl (S. H. A. B. Nr. 276 vom 29. August 1899) hat in ihren Hauptversammlungen vom 18. Februar und 2. April 1910 den Vorstand neu bestellt wie folgt. Es wurden gewählt: Als Präsident: Emil Christen, von Wynigen, Landwirt im Garneul zu Heimiswyl; als Sekretär: Adolf Widmer, von Heimiswyl, Landwirt im Hanfgarten daselbst.

Bureau de Moutier

Mebles, articles de sellerie. — 12. novembre. Le chef de la maison Fanny Roth, à Tavannes, est Fanny, née Rohrbach, épouse de Rodolphe Roth, de Buchholterberg, domicilié à Tavannes. Meubles et articles de sellerie.

Bureau Trachselwald

12. November. Die Genossenschaft unter der Firma Amtersparnkasse in Sumiswald mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 316 vom 19. September 1900, pag. 1268) hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Oktober 1915 den Art. 38 der Statuten revidiert, welcher nunmehr lautet: Der Vorstand soll zur Schaffung einer steten Zahlungsbereitschaft im Minimum 5% des gesamten Einlagekapitals in sichern, leicht realisierbaren Wertpapieren anlegen. In der gleichen Hauptversammlung ist am Platze des verstorbenen Ulrich Iseli als Präsident des engern Vorstandes gewählt worden: Ernst Lüscher, von Aarburg, Kaufmann in Sumiswald, und an dessen Platz als Beisitzer: Fritz Hirsbrunner, Landwirt im Wyler, von und in Sumiswald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 6. November. Die Genossenschaft unter der Firma Verband der Haus- und Grundbesitzer von Luzern (kurz V. H. G.) mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 30. Mai 1907, pag. 969) hat an ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1915 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist nun Stephan Zürcher-Galliker, von Menzingen; Vizepräsident: Heinrich Keller-Brandt und Aktuar (der bisherige): Rudolf Zünd. Weitere Mitglieder sind: Blasius Muth (bisher Präsident) und Otto Schlee, von Münster, die übrigen von und alle in Luzern. Die ersten drei führen je zu zweien in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Die Unterschriftsberechtigungen von Blasius Muth und Dominik Jost sind erloschen.

9. November. Die Käserel-Genossenschaft Brunau-Berg mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 431 vom 15. November 1904, pag. 1721, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1913 die Statuten revidiert. Darnach ist den früher publizierten Tatsachen folgendes beizufügen: Sollte ein Genossenschaftsmitglied die Liegenschaft verkaufen, verlauschen oder sollte dieselbe in Zwangsverwertung geraten, so verzichtet er auf das liegende und fahrende Guthaben und ist nicht mehr solidarisch verpflichtet, liegende und fahrende Schulden zu bezahlen. Mit diesen Bedingungen erklärt er den Austritt aus der Genossenschaft und gilt dies als rechtliche Intermationsanzeige. Der neue Besitznachfolger ist unentgeltlich in die Genossenschaft aufzunehmen und ist Genossenschaftsmitglied, sobald er die Statuten unterzeichnet hat, ebenso die Erben als Besitznachfolger. Wenn ein Mitglied den Austritt erklärt, ohne einen Besitznachfolger, oder die Milch in eine andere Käserei liefert, hat es einen einmaligen Betrag von 10 Franken per Fr. 1000 Katasterschätzung der Liegenschaft zu bezahlen.

Geschäftsbureau, etc. — 9. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Mattmann & Cie., Geschäftsbureau, Inkasso und Informationen, in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. August 1896, pag. 927), hat sich infolge Ablebens der Witwe Ursula Mattmann, geb. Welther, und Austritts von Marie, Hedwig und Sales Mattmann aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Mattmann» in Ebikon.

Inhaber der Firma A. Mattmann in Ebikon ist Albert Mattmann, von Ballwil, in Ebikon. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Mattmann & Cie.» auf 19. Juni 1915. Geschäftsbureau, Inkasso und Informationen.

Handel in Leder, Schäften und Häuten. — 9. November. Die Firma **X. Huber**, Leder-, Schäfte- und Häutehandel, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 26. Mai 1888, pag. 517), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 12. November. Die Firma **S. A. Compagnie Industrielle Métallurgique, Métallurgische Industriegesellschaft A. G.** in Liquidation in Glarus (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1914, pag. 155), ist laut Mitteilung des Zivilgerichtes des Kantons Glarus vom 6. November 1915, infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1915. 10. novembre. La société coopérative Société de l'acide nitrique (Comité d'initiative pour la fabrication de produits nitriques), à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 octobre 1902, n° 376, page 1501; du 22 avril 1908, n° 100, page 706, et du 25 mars 1913, n° 74, page 518), a nommé membre de son comité de direction Pierre de Zurich, de Lessoc (Fribourg), à Fribourg, en remplacement de Joseph de Kowalski, dont la démission a été acceptée. Le nouveau membre exercera la signature sociale collectivement avec le président ou son remplaçant et un autre membre du comité.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Goldschalenfabrikation. — 1915. 11. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lambelin, Heggendorf & Cie.**, Goldschalenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, pag. 55; Nr. 136 vom 12. Juni 1914, n° 74, page 518), a nommé membre de son comité de direction Pierre de Zurich, de Lessoc (Fribourg), à Fribourg, en remplacement de Joseph de Kowalski, dont la démission a été acceptée. Le nouveau membre exercera la signature sociale collectivement avec le président ou son remplaçant et un autre membre du comité.

Bureau Olten

9. November. Der Verwaltungsrat der Firma **Motorwagenfabrik Bernia A.-G.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, pag. 786, und Nr. 104 vom 6. Mai 1914, pag. 771), hat in seiner Sitzung vom 6. November 1915 die Vertretung dieser Aktiengesellschaft in folgender Weise geändert: Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Verwaltungsräte Oskar Guhl, Bankier in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates; Rudolf Heer, Fabrikant in Olten; Emil Schenker, Fürsprecher und Notar in Olten; Albin Leuzinger in Thalwil, und der Direktor der Gesellschaft: Ernst Marti in Olten. Diese sämtlichen fünf je zu zweien kollektiv oder je einer derselben mit einem der Prokuristen. Ernst Wolf, Buchhalter in Olten, und Julius Schmohl, Korrespondent in Olten, zeichnen als Prokuristen jeder kollektiv mit einem der fünf obgenannten Zeichnungsberechtigten. Die bisherige Vertretung ist aufgehoben.

Bauschreinerei, etc. — 12. November. Die Kollektivgesellschaft **Gebrüder Distell**, mechan. Bauschreinerei- und Zimmerergeschäft, in Olten (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 821), ist zufolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Scherlerei, Nachstickerei. — 1915. 11. November. Inhaber der Firma **W. Uttersee** in St. Gallen ist **Werner Ernst Uttersee**, von Waldkirch, in Abtwil. Mechanische Scherlerei und Nachstickerei; Mühlenstrasse 24.

Stickerei. — 11. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Charles Seelig & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und Spitzen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 339), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Hermann E. Giger und August J. Giger, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Hermann E. Giger & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Charles Seelig & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann E. Giger; Kommanditär ist August J. Giger mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär August J. Giger, von und in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien, Kragen und Spitzen; Schützengasse 5.

11. November. Die Kommission des **Milchkonsumenten-Verbandes Steinach**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, pag. 1251) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Karrer, von Niederhellenschwil, Präsident; Alfred Michel, von Schwarzenbürg, Vizepräsident; Theodor Zingg, von Bürglen, Aktuar; August Kloeker, von Lenberg (Tiröl), Kassier; und Konrad Bachmann, von Winterthur; alle wohnhaft in Steinach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Gasthaus, Bierdepot. — 11. November. Die Firma **Bernhard Nölli-Seller**, Gasthaus und Bierdepot, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 1. September 1913, pag. 1574), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

12. November. Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera), Genossenschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Zürich, Rorschach, Martigny und Appenzell (S. H. A. B. Nr. 174 vom 23. Juli 1914, pag. 1286). Aus dem Vorstand sind der Präsident Anton Messmer und der Vizepräsident Meinrad Ruckstuhl ausgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Als Präsident: Bernhard Widmer, von Mosnang, in Zürich; als Vizepräsident: Dr. Johann Düff, von Kaltbrunn, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, und als neue Vorstandsmitglieder: Robert Kappeler, von Lommis, in Lachen-Vonwil, und Jean Figi, von Schwanden, in Freiburg.

12. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Einkaufsgenossenschaft «Eintracht» der Bäckermeister der Stadt St. Gallen & Umgebung** (Eintracht G. m. s. H.) mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 164) hat in der Hauptversammlung vom 28. Oktober 1915 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird durch die bisherige Kommission durchgeführt.

12. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Verband schweizerischer Tapezierer- & Möbelgeschäfte** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, pag. 2060) hat durch Beschluss vom 15. August 1915 den Vorort und damit den Sitz der Genossenschaft nach Basel verlegt und wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation pour vins et liqueurs, etc. — 1915. 11. novembre. La raison **F. Gehret**, représentation et commission pour les vins et liqueurs, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 septembre 1908, page 1687), est radiée ensuite du décès du titulaire.

11 novembre. Sous la raison sociale **Société Anonyme Suisse «Eclairage Dyna»**, il est créé une société anonyme ayant son siège à Plainpalais et pour but la fabrication de machines dynamos électriques pour éclairage, la fabrication des avertisseurs électriques, la fabrication des démarreurs électriques, le tout s'adaptant aux véhicules, tels que voitures, automobiles, etc. La société peut aussi étendre son activité dans la fabrication des moteurs industriels, ainsi que dans tout ce qui concerne l'industrie de la mécanique, de l'électricité et des accumulateurs électriques. La société a le droit d'accepter la représentation pour compte de fabriques ou marchands des articles désignés ci-dessus, ainsi que de participer à des sociétés dont le commerce se rattache à ce qui précède. Les statuts portent la date du 9 novembre 1915. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale est conférée par le conseil d'administration. **Paul-Arnold Schmid**, d'origine soleuroise, domicilié au Petit-Saconnex (Genève), a été désigné comme seul administrateur et engagera la société par sa signature. Bureau: 12, Rue des Epinettes.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 37501. — 1^{er} novembre 1915, 8 h.

J. Caro-Castel, fabrication et commerce, Prilly-Lausanne (Suisse).

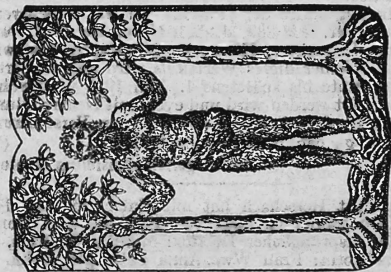
Acide acétylo-salicylique.



Nr. 37502. — 6. November 1915, 12 Uhr.

Karolina Wild, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Haarwasser.



Wildisches Haarwasser

N° 37503. — 8 novembre 1915, 4 h.

Perret et Berthoud, fabrication, Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MIRUS

N° 37504. — 8 novembre 1915, 4 h.

Perret et Berthoud, fabrication, Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

URBE

Nr. 37505. — 9. November 1915, 8 Uhr.

A. S. Arendal Smelteverk, Fabrikation und Handel, Eydehavn b. Arendal (Norwegen).

Durch elektrische Schmelzung hergestellter künstlicher Korund und daraus fabrizierte Schleif- und Poliermittel, Schmelztiegel und feuerfeste Steine.

„Durubit“

(Uebersetzung mit abgeänderter Produktenangabe von Nr. 34618 der Firma Ernst Moyat in Offenbach a. M. {Deutschland}.)

Nr. 37506. — 9. November 1915, 8 Uhr.
Pharmacie du Lac, J. Forster, vorm. Weibel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.



Nr. 37507. — 9. November 1915, 8 Uhr.
Pharmacie du Lac, J. Forster, vorm. Weibel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Kosmetisches Präparat.



Nr. 37508. — 9. November 1915, 8 Uhr.
Pharmacie du Lac, J. Forster, vorm. Weibel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.



Nr. 37509. — 9. November 1915, 8 Uhr.
Pharmacie du Lac, J. Forster, vorm. Weibel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.



Nr. 37510. — 9. November 1915, 11 Uhr.
J. Sigle & Co, Fabrikation,
Kornwestheim (Deutschland).

Schuhwaren aus Leder, Gummi und anderen Stoffen, Sandalen, Gamaschen, Schäfte, Leisten und Blöcke für Schuhwerk, Sohlen, Absätze aus Leder und Gummi, Gummiecken, Gummisohlen, Gummikappen, Gummispitzen, Einlagen und Einlegesohlen für Schuhwerk, Schnürbündel, Senkel, Schlaufen (Strüpfen), Strumpfwaren, Socken, Sportbekleidung, Schuhfutter, Sporen, Schuhzanzeher, Lederkonservierungsmittel, Lederputzmittel, Putztücher.

GUTLAUF

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Konsulatsfakturen zu Postsendungen nach Chile

Laut einem Telegramm des schweizerischen Generalkonsulates in Valparaiso sind den chilenischen Zollämtern von nun an auch für Poststücke Konsulatsfakturen vorzulegen, wenn deren Wert fünf Pfund Sterling übersteigt.

Für jede Sendung bedarf es vier solcher Fakturen, nach vorgeschriebenem Muster. Formulare können bei den chilenischen Konsulaten in Zürich und Genf oder auch bei grösseren inländischen Speditionshäusern bezogen werden. Sie sind genau nach Vorschrift auszufüllen und einem dieser Konsulate zur Beglaubigung einzureichen.

Poststücke, die ohne Konsulatsfaktur in chilenischen Zollämtern eintreffen, werden dem Empfänger nur gegen Entrichtung einer empfindlichen Zolllöschung ausgetauscht.

Die Legalisationsgebühren betragen für Sendungen im Werte von Fr. 1000 oder weniger: Fr. 10, über Fr. 1000: Fr. 10 und ½% des Mehrbetrages.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

(Bekanntmachungen vom 22. Oktober und 9. November 1915.)

Eine Bekanntmachung des deutschen Reichskanzlers vom 22. Oktober lfd. Js. verbietet unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 12. September 1914, Ziffer II²⁾ die Ausfuhr und Durchfuhr von:

I. 1) Kupfer, Zinn, Aluminium, Blei, Antimon, Nickel und Zink, auch als Altmittel, Abfälle und Rückstände;

2) Legierungen und Verbindungen der unter Ziffer 1 genannten Metalle untereinander und mit anderen Stoffen, auch in Altmittel, Abfällen und Rückständen;

3) Waren jeder Art und in jedem Zustand der Bearbeitung, zu deren Herstellung die oben genannten Metalle oder deren Legierungen und Verbindungen (Ziffer 1, 2) verwendet worden sind.

II. Ausgenommen von dem Ausfuhr- und Durchfuhrverbote zu Ziffer I sind Sendungen von Erzeugnissen der oben genannten Metalle oder ihrer Legierungen und Verbindungen (Ziffer I 1, 2), soweit sie ein Gewicht von 2 kg nicht übersteigen oder nicht mehr als 2 kg der oben genannten Metalle oder ihrer Legierungen und Verbindungen (Ziffer I 1, 2) enthalten.

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 9. November verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von Schneeschutzbrillen mit grauem Glas.

Durch eine weitere Bekanntmachung vom 9. November wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von:

I. Pappen (Pappdeckeln) geformt (geschöpft) oder gegautst, auch aus zusammengeklebten Pappen hergestellt;

Glanzpappe (Presspan) und andere hochgeglättete Pappen, Kunstleder-pappe, sowie andere feine Pappen, auch in der Masse gefärbt (Nr. 651 a des statistischen Warenverzeichnisses);

Pappen aus mechanisch oder chemisch bereitetem Holzstoff, auch aus solchem von gedämpftem Holz, festgewalzt (Braunholzpappe, sogenannte Lederpappe), Stroh-, Schrenz- und Torpappe und anderweitig genannte grobe Pappen, auch in der Masse gefärbt (Nr. 651 c des statistischen Warenverzeichnisses);

Pappen mit Asphalt, Teer oder dergleichen überzogen, getränkt oder bestrichen (Dachpappen), sowie Röhren aus solcher Pappe; Steinpappe (Nr. 651 d des statistischen Warenverzeichnisses);

II. Gelbem Strolpapier (aus Nr. 653 des statistischen Warenverzeichnisses);

III. Packpapier, in der Masse gefärbt, auch auf einer Seite glatt (Nr. 654 des statistischen Warenverzeichnisses), Packpapier, in der Masse gefärbt, auf beiden Seiten glatt und anderem, ungeglättet oder geglättet (aus Nr. 655 d des statistischen Warenverzeichnisses);

Papierspänen (Abfällen von der Papierverarbeitung), beschriebenem und bedrucktem Papier als Altpapier (Makulatur), Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, lediglich zum Einstampfen verwendbar (Nr. 673 a des statistischen Warenverzeichnisses).

Voranschlag der Eidgenossenschaft für das Jahr 1916

Der vom Bundesrat für das Jahr 1916 aufgestellte Voranschlag sieht an Einnahmen Fr. 153,920,000 und an Ausgaben Fr. 191,060,000 vor. Es würde sich also ein mutmasslicher Ausgabenüberschuss von Fr. 37,140,000 ergeben. Es erscheinen nunmehr wiederum die Roh-einnahmen und Rohausgaben der Postverwaltung und der Telegraphen- und Telefonverwaltung im Hauptbudget. Waren in dasselbe, wie 1915 und in den unmittelbar vorhergehenden Jahren, nur die Reinerträge dieser Anstalten eingestellt worden, so hätten die Gesamteinnahmen Fr. 72,371,220 und die Gesamtausgaben Fr. 109,511,220 betragen, während der Fehlbetrag selbstverständlich unverändert geblieben wäre.

Der europäische Krieg übt noch in vermehrter Masse seine unheilvollen Wirkungen auf den Bundeshaushalt aus, was in der Steigerung des Defizits, das gegenüber dem Vorjahre um nicht weniger als Fr. 13,720,000 zugenommen hat, deutlich zum Ausdruck kommt.

Der Rückgang der Einnahmen rührt hauptsächlich her von der Herabsetzung der Zolleinnahmen um Fr. 4,100,000. Den Reduktionen bei den Ausgaben einzelner Verwaltungen, namentlich beim Innern, beim Militär- und beim Volkswirtschaftsdepartement, steht eine Mehrausgabe von über 15 Millionen Franken für Verzinsung der stark erhöhten Mobilisations-schuld gegenüber. Die Ausfälle der Betriebsrechnung sind berechnet bei der Postverwaltung auf Fr. 9,375,000 und bei der Telegraphen- und Telefonverwaltung auf Fr. 820,944 gegen Fr. 7,982,000 und Fr. 4,413,150 im Jahre 1915.

Die in den Voranschlag eingestellten gesetzlichen periodischen Dienstalterszulagen der Beamten, Angestellten und ständigen Arbeiter aller Verwaltungen, welche bekanntlich letztes Jahr sistiert worden waren, haben das Defizit um rund Fr. 4,950,000 vermehrt.

Verzollung von Postsendungen

Der Bundesratsbeschluss vom 14. April 1893 betreffend die Abstellung des Missbrauches der durch Art. 2, lit. f, des Zollgesetzes eingeräumten Zollbefreiung für Postpakete bis 500 g ist durch einen neuen Beschluss vom 12. November aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt worden:

«In allen Fällen, wo zollpflichtige Waren, in mehrere Postpakete im zollfreien Gewicht von je 500 g und weniger abgeteilt, an den gleichen Empfänger in der Schweiz versandt werden, ist das Gesamtgewicht der betreffenden Teilsendungen als zollpflichtig zu behandeln. Gleicherweise ist es zu halten, wenn mehrere Sendungen über 1 kg mit Bruchteilen bis zu 500 g an den gleichen Adressaten gleichzeitig zur Einfuhr gelangen.»

Dieser Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

Ausfuhrbewilligungen

Für die Einreichung der Gesuche um Ausfuhrbewilligungen sind folgende Vorschriften genau zu beachten:

1) Alle Gesuche sind schriftlich, in drei gleichlautenden Exemplaren, einzureichen. Sie sind zu richten:

a. An das Schweiz-Volkswirtschaftsdepartement (Abteilung Landwirtschaft), sofern es sich um die Ausfuhr folgender Artikel handelt: Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Oele, Kakao, Schokolade und Kolonialwaren);

Tiere und tierische Stoffe, Futtermittel, Stroh, Streue, Düngemittel, Holz, Sämereien;

Häute, Felle, Leder und Lederwaren (ausgenommen Schuhe), Gerbstoffe.

b. An das Schweiz-Politische Departement (Handelsabteilung), sofern sie sich auf andere als die unter a genannten Waren beziehen.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 249 des Handelsamtsblattes vom 25. Oktober 1915.

²⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 225 vom 25. September 1914, Ziffer 4.

2) Für die Gesuche ist das zu diesem Zwecke erstellte besondere Formular zu verwenden, das von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern (Telephon 1225) bezogen werden kann. Auf dem Formular sind, gemäss dem Vordruck, folgende Angaben genau und in deutlicher Schrift zu machen: 1) Name und Wohnung des Gesuchstellers. 2) Bezeichnung der Ware (Art, Zahl der Kolli und Gewicht). 3) Bei Eisenbahnsendungen die Abgangsstation, bei Postsendungen das Aufgabepostbureau. 4) Schweizerisches Ausfuhrzollamt. 5) Bestimmungsland. 6) Wirklicher Verkaufswert (Fakturwert) der Ware. 7) Name und genaue Adresse des Empfängers.

3) Dem Gesuche ist, soweit nötig, in einem besondern Schreiben eine Begründung beizufügen. In diesem Schreiben ist, falls es sich um grössere Mengen handelt, auch anzugeben, ob der Gesuchsteller die Ware in einer einzigen oder in mehreren aufeinanderfolgenden Teilsendungen auszuführen beabsichtigt.

4) Den Anfragen und Gesuchen sind frankierte und adressierte Briefumschläge für die Antwort beizulegen, da für Mitteilungen dieser Art die Portofreiheit nicht in Anspruch genommen werden kann.

5) Man wird dringend ersucht, in einem Brief stets nur eine Angelegenheit zu behandeln.

Factures consulaires à joindre aux envois postaux à destination du Chili

A teneur d'un télégramme du Consulat général de Suisse à Valparaiso, les douanes chiliennes exigent dès maintenant des factures consulaires pour les colis postaux, dont la valeur est supérieure à cinq livres sterling.

Chaque envoi doit être accompagné de quatre factures d'après un modèle prescrit. Les formulaires dont il s'agit peuvent être obtenus auprès des Consuls du Chili à Zurich et à Genève, ainsi qu'auprès des principales maisons suisses d'expédition. Ils sont à remplir exactement en conformité des prescriptions fixées et doivent être légalisés par l'un des consuls précités.

Les colis postaux non accompagnés de factures consulaires ne seront remis aux destinataires que contre paiement de fortes amendes.

Les frais de légalisation sont de fr. 10 pour les envois d'une valeur de fr. 1000 ou moins, taxe à laquelle il convient d'ajouter 1/2% de l'excédent pour les envois d'une valeur supérieure à fr. 1000.

Budget de la Confédération pour l'exercice 1916

Le budget établi par le Conseil fédéral pour l'année 1916 prévoit des recettes d'un montant de fr. 153,920,000 et des dépenses d'un montant de fr. 191,060,000, d'où résulterait un excédent présumé des dépenses de fr. 37,140,000.

Sont inscrites de nouveau aujourd'hui au budget général les recettes et les dépenses brutes des régies des postes et des télégraphes et téléphones. Si l'on avait continué à ne porter au budget que les produits nets ou les déficits de ces établissements, comme on l'a fait pour les budgets de 1915 et des quatre années antérieures, les recettes se seraient élevées à fr. 72,371,220 et les dépenses à fr. 109,511,220. Il va de soi que le déficit budgétaire n'eût pas été modifié.

La guerre européenne ne cesse pas d'exercer dans une mesure progressive son influence désastreuse sur le ménage fédéral. C'est ce qui ressort avec évidence de l'accroissement du déficit, dont le chiffre n'est pas moins de fr. 13,720,000 supérieur à celui du budget précédent.

La diminution des recettes porte surtout sur le produit des douanes, qui est estimé à un chiffre de fr. 4,100,000 inférieur à celui de l'année précédente. Les réductions de dépenses opérées dans plusieurs services, notamment au Département de l'intérieur, au Département militaire et au Département de l'économie publique sont contrebalancées et au-delà par une nouvelle dépense de plus de 15 millions de francs pour le service de la dette de plus en plus forte, résultant de la mobilisation de l'armée. Le déficit d'exploitation de l'administration des postes est estimé à fr. 9,375,000, contre fr. 7,982,000 en 1915, et celui de l'administration des télégraphes et téléphones à fr. 820,944, contre fr. 4,413,150 en 1915.

Comme on le sait, les augmentations triennales légales de traitement des fonctionnaires, employés et ouvriers à poste fixe de la Confédération avaient été suspendues l'année dernière pour 1915. Accordées à partir du 1^{er} janvier 1916, elles sont venues augmenter d'environ fr. 4,950,000 le déficit de l'exercice prochain.

Autorisations d'exportation

Les dispositions ci-après feront règle pour la présentation des demandes tendant à obtenir des autorisations d'exportation:

1^o Toutes les demandes doivent être présentées par écrit, en trois exemplaires textuellement conformes. Elles seront adressées:

a. Au Département suisse de l'économie publique (Division de l'agriculture), s'il s'agit de l'exportation des marchandises suivantes: Denrées alimentaires (à l'exception des huiles, du cacao, du chocolat et des denrées coloniales); animaux et matières animales, fourrages, paille, litière, engrais, bois, semences; cuirs et peaux, cuir non ouvré et articles en cuir (à l'exception des chaussures), matières contenant du tannin.

b. Au Département politique suisse (Division du commerce), en tant qu'elles ne concernent pas les marchandises désignées sous a.

2^o Pour présenter les demandes, il faut se servir du formulaire spécial établi à cet effet. On peut se le procurer à l'imprimerie Rösch & Schatzmann, à Berne (Téléphone 1225). Les indications suivantes doivent être fournies exactement et lisiblement sur le formulaire, d'après le questionnaire imprimé: 1^o Nom et domicile du requérant. 2^o Désignation de la marchandise (nature de la marchandise, nombre des colis et leur poids). 3^o Pour les envois par chemin de fer: la station de départ; pour les colis postaux: le bureau postal de consignment. 4^o Bureau de douane de sortie. 5^o Pays de destination. 6^o Valeur réelle de vente (valeur facturée) de la marchandise. 7^o Nom et adresse exacte du destinataire.

3^o L'exposé des motifs à l'appui fera l'objet d'une lettre spéciale à joindre à la demande. Dans cette lettre, le requérant indiquera aussi, lorsqu'il s'agira de quantités d'une certaine importance, s'il désire exporter la marchandise en un seul envoi ou en plusieurs envois successifs.

4^o Il y a lieu de joindre aux demandes des enveloppes affranchies, portant l'adresse pour la réponse, vu que les communications de ce genre ne bénéficient pas de la franchise de port.

5^o Prière de ne traiter qu'une affaire par lettre.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 46. Neue Beiträge. — 13. XI. 1915. — *Novvelles adhésions.*

Aacenas: I. 275 Aluminium Co., industrielle et artistique, S. A.
 Alle: IV a. 504 Manufacture jurassienne de bonneterie.
 Acona: XI. 417 Gimoni, Pietro, impresa trasporti e negoziante in legnami.
 Basel: V. 2684 Brutschin, Jakob, Wurst- und Fettwaren. — V. 2629 Laubscher, G., Chirurg, Instrumente und Sanitätsgeschäft. — V. 2631 Verband Schweiz. Tapetereier- und Möbelgeschäft.
 Bern: III. 840 Hans- und Grundeigentümer von Bern und Umgebung. — III. 1578 Maurer, Alb., Kaufmann, Gutenbergstrasse 20.
 Chaux-de-Fonds: IV b. 106 Bützer, Henri, étampes.
 Davos-Platz: X. 214 Silberpölianstalt Davos.
 Donglo: XI. 564 Ceresa D., & Ferrari.
 Emmenthal: VII. 844 Verband der Milchlieferanten von Luzern und Umgebung.
 Genève: I. 1041 Bonnet, Jules, & Cie, S. A. — I. 705 Dupont, J.
 Glarus: IX a. 191 Hoffmann-Lang, Eduard.
 Herzogenbuchsee: III a. 198 Rysler, F., & Cie.
 Langenthal: III a. 194 Loosli, Friedrich, Fabrikation und Handel in Emmenthalerkäse.
 Leuggelbech: IX a. 258 Gallatin & Cie.
 Lugano: XI. 563 Ghioldi, Francesco.
 Luzern: VII. 845 Vogelsanger, H., Hirschmattstrasse 56.
 Märstetten: VIII c. 278 Michel-Häberli, A., Pfarrer.
 Meggen: VII. 848 Marti-Greter, J.
 Münsingen: III. 1573 Vereinigte Holzsohlenfabriken A.-G.
 Neuchâtel: IV. 457 Schwab-Roy, E., tailleur.
 Payerne: II. 1112 Monney-Perrin, A.
 Rapperswil (St. Gallen): IX. 1379 Senn, B., Vertretungen.
 St. Gallen: IX. 1055 Kunzmann-Bamert, Fritz.
 Schaffhausen: VIII a. 458 Armengutsverwaltung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde.
 Steffisburg: III. 1584 Knüttöpferei Steffisburg-Station, vorm. K. Loder-Eyer (Poterie artistique ci-devant K. Loder-Eyer).
 Strohwillen: VIII c. 92 Jordi, Johann, Käser.
 Uster: VIII. 2982 Feuß, Louis, Maschinenbau.
 Vitnaon: VII. 838 Obstwäingensenschaft.
 Zürich: VIII. 3184 Amaducci-Sbringhi, A., Gemüse, Früchte und Weine. — VIII. 2878 Furrer, A. G., Farp-Biro-Geräte. — VIII. 2737 Schiffmann, Anna, Modes. — VIII. 2584 Schwarz, Max, Agenturen.
 Zwingen: V. 2632 Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A.-G.

Annoncen - Regle:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Benz & Co. Zürich

Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.

Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten

Grosse modern eingerichtete Werkstätte.

Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.

Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.

8503 Z

Erste Weltmarke

20821

Aufruf

Die von uns ausgestellte Police Nr. 256254 des Herrn Philipp Fischer, Techniker, früher in Zürich, jetzt in Basel, ist nach uns erstatteter Anzeige in Verlust geraten. Besitzer der Police werden aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und die Police vorzulegen, widrigenfalls diese für kraftlos erklärt wird.

Körtsruhe, den 12. November 1915.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
 vormal. Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

28721

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelt
 der von der 2187. (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf
 vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
 Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
 Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
 Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux
 Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten

Grands Magasins Jelmoli S. A.

Einlösung der Zinscoupons unserer 4 1/2 % Obligationen

Der per 1. Dezember 1915 fällige Semester-Coupon Nr. 9 von

Fr. 11.25

wird vom 20. November an bei unsern sämtlichen Kassen
 spesenfrei eingelöst. 4141 Z (2370 l)

Zürich, den 15. November 1915.

Grands Magasins Jelmoli S. A.

Automat-Buchhaltung
 richtet ein 1828,
 Hermann Frisch, Bücherexperte
 Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

SPEZIALHAUS FÜR
**Büro-
 Möbel**
 complete
**Büro-
 Einrichtungen**
 Verlangen Sie Katalog Nr. 5


Boutherie - Charcuterie

avec restaurant

est à louer pour époque à
 convenir. 21072 C (619 l)

S'adresser même maison, chez
 M. Montandon, Passage du Centre 5,
 Chaux-de-Fonds.

Schöne Zeitungsmakel für bei
 Haasenstein & Vogler